

¹To the chief Musician for the sons of Korah, Maschil. We have heard with our ears, O God, our fathers have told us, what work thou didst in their days, in the times of old.²How thou didst drive out the heathen with thy hand, and plantedst them; how thou didst afflict the people, and cast them out.³For they got not the land in possession by their own sword, neither did their own arm save them: but thy right hand, and thine arm, and the light of thy countenance, because thou hadst a favour unto them.⁴Thou art my King, O God: command deliverances for Jacob.⁵Through thee will we push down our enemies: through thy name will we tread them under that rise up against us.⁶For I will not trust in my bow, neither shall my sword save me.⁷But thou hast saved us from our enemies, and hast put them to shame that hated us.⁸In God we boast all the day long, and praise thy name for ever. Selah.⁹But thou hast cast off, and put us to shame; and goest not forth with our armies.¹⁰Thou makest us to turn back from the enemy: and they which hate us spoil for themselves.¹¹Thou hast given us like sheep appointed for meat; and hast scattered us among the heathen.¹²Thou sellest thy people for nought, and dost not increase thy wealth by their price.¹³Thou makest us a reproach to our neighbours, a scorn and a derision to them that are round about us.¹⁴Thou makest us a byword among the heathen, a shaking of the head among the people.¹⁵My confusion is continually before me, and the shame of my face hath covered me,¹⁶For the voice of him that reproacheth and blasphemeth; by

¹Eine Unterweisung der Kinder Korah, vorzusingen. Gott, wir haben's mit unsern Ohren gehört, unsre Väter haben's uns erzählt, was du getan hast zu ihren Zeiten vor alters.²Du hast mit deiner Hand die Heiden vertrieben, aber sie hast du eingesetzt; du hast die Völker verderbt, aber sie hast du ausgebreitet.³Denn sie haben das Land nicht eingenommen durch ihr Schwert, und ihr Arm half ihnen nicht, sondern deine Rechte, dein Arm und das Licht deines Angesichts; denn du hattest Wohlgefallen an ihnen.⁴Du, Gott, bist mein König, der du Jakob Hilfe verheißest.⁵Durch dich wollen wir unsre Feinde zerstoßen; in deinem Namen wollen wir untertreten, die sich wider uns setzen.⁶Denn ich verlasse mich nicht auf meinen Bogen, und mein Schwert kann mir nicht helfen;⁷sondern du hilfst uns von unsern Feinden und machst zu Schanden, die uns hassen.⁸Wir wollen täglich rühmen von Gott und deinem Namen danken ewiglich. (Sela.)⁹Warum verstößest du uns denn nun und lässest uns zu Schanden werden und ziehst nicht aus unter unserm Heer?¹⁰Du lässest uns fliehen vor unserm Feind, daß uns berauben, die uns hassen.¹¹Du lässest uns auffressen wie Schafe und zerstreuest uns unter die Heiden.¹²Du verkaufst dein Volk umsonst und nimmst nichts dafür.¹³Du machst uns zur Schmach unsern Nachbarn, zum Spott und Hohn denen, die um uns her sind.¹⁴Du machst uns zum Beispiel unter den Heiden und daß die Völker das Haupt über uns schütteln.¹⁵Täglich ist meine Schmach vor mir, und mein Antlitz ist voller Scham,¹⁶daß ich die Schänder und

reason of the enemy and avenger.¹⁷ All this is come upon us; yet have we not forgotten thee, neither have we dealt falsely in thy covenant.¹⁸ Our heart is not turned back, neither have our steps declined from thy way;¹⁹ Though thou hast sore broken us in the place of dragons, and covered us with the shadow of death.²⁰ If we have forgotten the name of our God, or stretched out our hands to a strange god;²¹ Shall not God search this out? for he knoweth the secrets of the heart.²² Yea, for thy sake are we killed all the day long; we are counted as sheep for the slaughter.²³ Awake, why sleepest thou, O Lord? arise, cast us not off for ever.²⁴ Wherefore hidest thou thy face, and forgettest our affliction and our oppression?²⁵ For our soul is bowed down to the dust: our belly cleaveth unto the earth.²⁶ Arise for our help, and redeem us for thy mercies' sake.

Lästerer hören und die Feinde und Rachgierigen sehen muß.¹⁷ Dies alles ist über uns gekommen; und wir haben doch dein nicht vergessen noch untreu in deinem Bund gehandelt.¹⁸ Unser Herz ist nicht abgefallen noch unser Gang gewichen von deinem Weg,¹⁹ daß du uns so zerschlägst am Ort der Schakale und bedeckst uns mit Finsternis.²⁰ Wenn wir des Namens unsers Gottes vergessen hätten und unsre Hände aufgehoben zum fremden Gott,²¹ würde das Gott nicht finden? Er kennt ja unsers Herzens Grund.²² Denn wir werden ja um deinetwillen täglich erwürgt und sind geachtet wie Schlachtschafe.²³ Erwecke dich, HERR! Warum schläfst Du? Wache auf und verstoße uns nicht so gar!²⁴ Warum verbirgst du dein Antlitz, vergissest unsers Elends und unsrer Drangsal?²⁵ Denn unsre Seele ist gebeugt zur Erde; unser Leib klebt am Erdboden.²⁶ Mache dich auf, hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen!